

## Christoph

*Ich möchte fort*

*Ich möchte fort, weit fort.*

*Fort vom Alltagstrott, von der stumpfen Arbeit der Schule, en Launen der Eltern.*

*Ich habe Angst.*

*Angst, vor mir selber fliehen zu wollen, und Angst, alles Gewohnte zu belassen.*

*Warum bin ich ein Gewohnheitstier?*

*Warum kann ich nicht unabhängig sein, glücklich und zufrieden?*

*Täglich mit Speißern und Schwätzern zusammen zu sein. Bin ich besser?*

*Bin ich nicht auch ein Schwätzer und Speißer?*

*Glaube, verkörperst Du die Freiheit dieser Welt?*

*Oder etwa du, sogenannte Liebe, die du zwei Menschen verknüpfst und ihnen die eigene Freiheit raubst?*

*Ich bin gefangen.*

*Von mir selbst, von meinen Mitleuten.*

*Nein, nicht Mitmenschen.*

*Diese Phrase hört man zu oft.*

*Macht Phantasie frei oder die Mündigkeit?*

*16 Jahre oder 18 Jahre?*

*Nach der Abhängigkeit von den Eltern folgt die andere vom Arbeitgeber, von der sogenannten Gesellschaft, die wir sind.*

*Glücklich ist, wer frei ist.*

*Wer ist frei?*

*Mit Drogen frei?*

*Illusion. Du bist gefangen, erledigt.*

*Abhängigkeit von Zigaretten, Alkohol, Sex, Büchern, Medien.*

*Ich möchte selbst leben, nicht immer mitgeschleift werden.*

*Selbst Weg und Ziel wählen.*

*Selbst.*

## Das schmerzt

- ① Notiere hier - kurz und zusammenfassend - die großen Themen und Sorgen, die Christoph und seine Freunde belasten in Deinen eigenen Worten.

## Das bringt Licht ins Dunkel

- ② An der Tafel siehst Du nun alle Aussagen, mit denen wir Licht ins Dunkel gebracht haben. Wähle davon zwei Aussagen aus, die Dich besonders ansprechen und notiere diese hier.

---



---



---



---



---



---

(Jahresringe, Kl. 10)